

Kapital: 5 Md. in 4500 Akt. zu M. 1 Mill. u. 5000 Akt. zu M. 100 000. Urspr. M. 2.53 Md. in 2530 Aktien zu M. 1 Mill., übern. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 20./11. 1923 um M. 2.74 Md., zu 150% begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. Dez. 1923: Aktiva: Grundstück 627 Bill., Inventar 5761 Bill., Waren 20 489 Bill., Kassa 23 Bill. — Passiva: A.-K. 5 Md., Kredit 19 888 Bill., Steuer-Rüchl. 550 Bill., R.-F. 6462 Bill. Sa. M. 26 901 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Ausg. 3437 Bill., Löhne u. Gehälter 3556 Bill., Zs. u. Steuern 3802 Bill., Reingewinn (zur Steuer-Rüchl. u. R.-F.) 7012 Bill. — Kredit: Kap.-Erhöh.-K. 7011 Bill., Waren 10 799. Sa. M. 17 810.

Dividende 1923 (3 Monate): 0%.

Direktion: Georg von Jarotzki, H. Massmann.

Aufsichtsrat: Oberbürgermstr. Ernst Wedel, Gustav Schulz, Diplomhandelslehrer Herm. Schuhbath, Bank-Dir. Eugen Kirschner, Otto Homfeld, Insterburg; Landstallmstr. August Burow, Georgenburg; Gutsbes. Robert Müller-Buchhof, Buchhof.

Eduard Schreck K.-G. a. A. in Kahla.

Gegründet: 19./8. 1922; eingetr. 6./10. 1922. **Gründer:** Sägewerksbes. u. Holzhändler Eduard Schreck, Walter Schreck, Frau Louise Schreck, geb. Müller, Frau Toni Potzler, geb. Schreck, Kahla; Frau Martha Zwicker, geb. Schreck, Leipzig.

Zweck: Ausübung eines Sägewerksbetriebs nebst Holzhandel, insbes. Erwerb u. Fortführung des von der Firma Eduard Schreck, Sägewerk u. Holzhandel, Kahla, betriebenen Geschäfts gegebenenfalls auch die Beteil. an anderen Unternehm. ähnl. Art in jeder ges. zul. Form.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Direktion: Sägewerksbes. u. Holzhändler Eduard Schreck, Walter Schreck, Kahla.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Herm. Schreck, Altenburg; Stellv. Georg Potzler, Kahla; Dr. Hans Zwicker, Leipzig.

Pfälzische Holzverwertungs-Akt.-Ges. in Kaiserslautern.

Gegründet: 28./8. 1922, mit Wirk. ab 1./7. 1922; eingetr. 14./10. 1922. **Gründer:** Paul Goebels, Firma Rheinpfälzische Möbelindustrie G. m. b. H. & Co. Komm.-Ges., Landstuhl; Georg Philipp Peusch, Fabrik-Dir. Paul Wolff, Saarbrücken; Betriebsleiter Willy Ströbel, Landstuhl; Karl Kremer, Saarbrücken; Holzgrosshändler Alb. Schwarz, Kirkel-Neuhäusel; Jakob Brill, Homburg (Saar). Zweigniederlassungen in Landstuhl u. Frankenstein (Pfalz).

Zweck: Übernahme u. Fortführung des bisher unter der Firma Joh. Goebels in off. Handelsges. in Diemerstein betrieb. Sägewerks mit Holzhandlung, ferner der in Landstuhl von der Firma Rheinpfälzische Möbelindustrie G. m. b. H. & Co. Komm.-Ges. betriebenen Holzbearbeitungsfabrik sowie Holzgrosshandel.

Kapital: M. 50 Mill. in 50 000 St.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 8 Mill. in 8000 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 115%. Erhöht lt. G.-V. v. 11./1. 1923 um M. 6 Mill. in 6000 Inh.-St.-Akt. zu M. 1000. Erhöht lt. a.o. G.-V. v. 30./5. 1923 um M. 18 Mill. in 18 000 St.-Akt. zu M. 1000, davon angeh. M. 7 Mill. im Verh. 2:1 zu 1000%. Nochmals erhöht lt. a.o. G.-V. v. 25./7. 1923 um M. 18 Mill. in 18 000 St.-A. zu M. 1000, davon M. 4 Mill. angeh. im Verh. 8:1 zu 15 000%.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Paul Goebels, Dir. Dr. Philo Peusch.

Aufsichtsrat: Louis Frey, Saarbrücken; Paul Wolff, Architekt Karl Kremer, Fabrikant Karl Henn, Prot. Dr. Ernst Burg, Saarbrücken; Bank-Dir. Karl Schmidt, Rechtsanw. Dr. Erich Kehr, Friedrich Arnet, Kaiserslautern; Rechtsanw. Eugen Roland, Homburg (Saar).

Billing & Zoller, Akt.-Ges. für Bau- u. Kunsttischlerei

in Karlsruhe i. Baden.

Gegründet: 24./2. 1904 mit Wirkung ab 1./7. 1903; eingetr. 16./3. 1904. **Gründung s. dieses Handb., Jahrg. 1904/1905.**

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der bisher durch die Firma Billing & Zoller (Alleininhaber Christ. Billing jr.) in Karlsruhe betriebenen Bau- u. Kunsttischlerei, Glaserei u. Schlosserei.

Kapital: M. 2 220 000 in Akt. zu M. 1000, u. zwar M. 110 000 Vorz.-Akt., M. 2 110 000 St.-Akt.; die Vorz.-Akt. erhalten 5% Vorz.-Div. (ohne Nachzahl.-Anspruch) u. werden im Falle der Auflös. der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 370 000, davon M. 110 000 Vorz.-Akt. u. M. 260 000 St.-Akt.; durch Beschl. der G.-V. v. 29./4. 1920 das St.-A.-K. auf M. 1 000 000 erhöht, den Aktionären zu 110% angeboten, u. durch Beschl. der G.-V. v. 26./11. 1921 das St.-A.-K. auf M. 2 110 000 erhöht, den Aktionären zu 125% angeboten.

Geschäftsjahr: 1. 5.—30. 4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.